

Sprüche 25

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



- 1 Auch diese sind Sprüche Salomos, die die Männer Hiskias, des Königs von Juda, zusammengetragen haben:
- 2 Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, aber der Könige Ehre, eine Sache zu erforschen.
- 3 Der Himmel an Höhe, und die Erde an Tiefe, und das Herz der Könige sind unerforschlich.
- 4 Man entferne die Schlacken vom Silber, so geht für den Goldschmied ein Gerät hervor; 5 man entferne den Gottlosen vor dem König, so wird sein Thron feststehen durch Gerechtigkeit.
- 6 Brüste dich nicht vor dem König und stell dich nicht an den Platz der Großen. 7 Denn besser ist es, dass man dir sagt: Komm hier herauf, als dass man dich erniedrigt vor dem Edlen, den deine Augen doch gesehen haben.
- 8 Geh nicht eilig aus zu einem Rechtsstreit, damit am Ende davon nicht fraglich werde, was du zu tun hast, wenn dein Nächster dich beschämt. 9 Führe deinen eigenen Rechtsstreit mit deinem Nächsten, aber enthülle nicht das Geheimnis eines anderen; 10 damit dich nicht schmähe, wer es hört, und dein übler Ruf nicht mehr weiche.
- 11 Goldene Äpfel in silbernen Prunkgeräten: So ist ein Wort, geredet zu seiner Zeit¹.
- 12 Ein goldener Ohrring und ein Halsgeschmeide von feinem Gold: So ist ein weiser Tadler für ein hörendes Ohr.
- 13 Wie Kühlung des Schnees an einem Erntetag ist ein treuer Bote denen, die ihn senden: Er erquickt die Seele seines Herrn.
- 14 Wolken und Wind, und kein Regen: So ist ein Mann, der mit trügerischem Geschenk prahlt.
- 15 Ein Richter² wird überredet durch Langmut, und eine milde Zunge zerbricht Knochen.
- 16 Hast du Honig gefunden, so iss das Notwendige, damit du seiner nicht satt wirst und ihn ausspeist.
- 17 Mache deinen Fuß selten im Haus deines Nächsten, damit er deiner nicht satt wird und dich hasst.
- 18 Hammer und Schwert und geschärfter Pfeil: So ist ein Mann, der gegen seinen Nächsten falsches Zeugnis ablegt.
- 19 Ein zerbrochener Zahn und ein wankender Fuß: So ist das Vertrauen auf einen Treulosen am Tag der Bedrängnis.
- 20 Einer, der das Oberkleid ablegt am Tag der Kälte, Essig auf Natron: So ist, wer einem traurigen Herzen Lieder singt.
- 21 Wenn deinen Hasser hungert, gib ihm Brot zu essen, und wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken; 22 denn glühende Kohlen wirst du auf sein Haupt häufen, und der HERR wird dir vergelten.
- 23 Nordwind gebiert Regen, und eine heimliche Zunge verdrießliche Gesichter.

24 Besser auf einer Dachecke wohnen, als eine zänkische Frau und ein gemeinsames Haus.

25 Frisches Wasser auf eine lechzende Seele: So ist eine gute Nachricht aus fernem Land.

26 Getrübter Quell und verdorbener Brunnen: So ist der Gerechte, der vor dem Gottlosen wankt.

27 Viel Honig essen ist nicht gut, aber schwere Dinge erforschen ist Ehre.

28 Eine aufgebrochene Stadt ohne Mauer: So ist ein Mann, dessen Geist Beherrschung mangelt.

Fußnoten

1. Eig. seinen Umständen gemäß.

2. O. Fürst.